

99 sind nicht genug – vom verlorenen Schaf

Luk. 15, 1–7

▶ Luk. 15

- ▶ 1 Eines Tages waren wieder einmal alle Zolleinnehmer und all die anderen, die einen ebenso schlechten Ruf hatten, bei Jesus versammelt und wollten ihn hören.
- ▶ 2 Die Pharisäer und die Gesetzeslehrer murrten und sagten: »Er lässt das Gesindel zu sich! Er isst sogar mit ihnen!«
- ▶ 3 Da erzählte ihnen Jesus folgendes Gleichnis:
- ▶ 4 »Stellt euch vor, einer von euch hat hundert Schafe und eines davon verläuft sich. Lässt er dann nicht die neunundneunzig allein in der Steppe weitergrasen und sucht das verlorene so lange, bis er es findet?
- ▶ 5 Und wenn er es gefunden hat, dann freut er sich, nimmt es auf die Schultern
- ▶ 6 und trägt es nach Hause. Dort ruft er seine Freunde und Nachbarn zusammen und sagt zu ihnen: 'Freut euch mit mir, ich habe mein verlorenes Schaf wiedergefunden!'
- ▶ 7 Ich sage euch: Genauso ist bei Gott im Himmel mehr Freude über einen Sünder, der ein neues Leben anfängt, als über neunundneunzig andere, die das nicht nötig haben.«



Der Hirte

- **alles dreht sich um seine Herde**
- **er muss das verlorene Schaf finden und retten**
Hes. 34,16 Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken und, was fett und stark ist, behüten; ich will sie weiden, wie es recht ist.
- **diese Aufgabe bestimmt sein ganzes Handeln**
Joh. 10, 11 Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.
- **es ist ein Bild, welches auf Jesus hinweist**



Die Herde

- sie steht unter Jesu Schutz
- sie vertraut dem Hirten
- der Hirte lässt sie nie ohne Schutz zurück
- sie ist ihm von Gott anvertraut

Joh. 10

27 Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir;

28 und ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.

Das verlorene Schaf



Das verlorene Schaf

- wir wissen nicht, warum es verloren ging
- verloren heißt– getrennt vom Hirten und der Herde
- es geht um Menschen, die Gott nicht kennen
- es geht aber auch um Menschen, die schon lange zu Gott gehören

Die Freude des Hirten



Die Freude des Hirten

- er trägt das verlorene Schaf auf den Schultern
- er teilt seine Freude mit seinen Freunden

Die Botschaft

–an die Pharisäer

7 Ich sage euch: Genauso ist bei Gott im Himmel mehr Freude über einen Sünder, der ein neues Leben anfängt, als über neunundneunzig andere, die das nicht nötig haben.«

(öffnet eure Augen für das was eure wirkliche Aufgabe ist. Ihr sollt nicht ausgrenzen sondern suchen und hinzufügen)

Die Botschaft

–an die Zöllner und Sünder

7 Ich sage euch: Genauso ist bei Gott im Himmel mehr Freude über einen Sünder, der ein neues Leben anfängt, als über neunundneunzig andere, die das nicht nötig haben.«

(Jesus liebt auch euch, die verlorenen Schafe, und er setzt alles daran, euch zu finden und euch zu retten. In seiner Herde ist auch Platz für „ Schwarze Schafe“)

Die Botschaft

–an uns

7 Ich sage euch: Genauso ist bei Gott im Himmel mehr Freude über einen Sünder, der ein neues Leben anfängt, als über neunundneunzig andere, die das nicht nötig haben.«

Bist du ein Zöllner

– lass dich finden

Bist du ein Pharisäer

– öffne deinen Blick für Sorgen des Hirten und der Schafe

Gehörst du zur Herde

– folge deinem Hirten

Bist du ein verlorenes Schaf

– sei gewiß, der Hirte hat dich nicht aus dem Blick verloren. Er will dich finden



Joh.10

27 Meine Schafe hören meine Stimme,
und ich kenne sie und sie folgen mir;
28 und ich gebe ihnen das ewige
Leben, und sie werden nimmermehr
umkommen, und niemand wird sie aus
meiner Hand reißen.